

Projekt

„Code of Conduct für die Lehre an der Georg-August-Universität Göttingen“

Ziel des Projekts

In dem Projekt soll ausgehend von den Ergebnissen eines Workshops zu diesem Thema auf dem universitären Tag der Lehre im Wintersemester 22/23 ein Code of Conduct für die Lehre entwickelt werden. In einem Code of Conduct werden Verhaltensregeln formuliert, zu deren Einhaltung sich die Mitglieder einer Organisation verpflichten. Ausgangspunkt ist, dass die Zusammenarbeit in Organisationen und damit auch in Universitäten immer wieder zu Verhaltensunsicherheiten und wahrgenommenen Diskrepanzen zwischen erwartetem und erfahrenem Verhalten von Stakeholdergruppen führt. Im Universitätskontext sind die Lehrenden und Studierenden, Mitarbeitende in Servicebereichen sowie die Fakultäts- und Universitätsleitung als wesentliche Stakeholdergruppen zu unterscheiden. Ein Code of Conduct soll zu einer gemeinsamen Basis für gutes Lehren und Lernen führen, indem erwünschtes und damit erwartetes Verhalten benannt und explizite und implizite Wünsche und Ansprüche aneinander transparent gemacht werden. Damit der Code of Conduct seine Wirkung an der Georg-August-Universität Göttingen entfalten kann, sollen alle Stakeholdergruppen an der Erstellung des Code of Conduct beteiligt werden und jeder Stakeholdergruppe nicht mehr als zehn möglichst prägnant und klar formulierte Verhaltensregeln zugeordnet werden.

Anwendung des Code of Conduct

Die im Code of Conduct festgelegten Verhaltensregeln sollen allen Lehrenden und Mitarbeitenden bei Aufnahme der Beschäftigung mitgeteilt werden und Bestandteil aller Studiengangsvorstellungen sein. Darüber hinaus ist der Code of Conduct auf den Internetseiten der Universität und der einzelnen Fakultäten zu verankern. Alle Beteiligten haben das Recht, sich an die Studiendekanate, Fachschaften, Beauftragte sowie ggf. das Beschwerdemanagement zu wenden, wenn wahrgenommen wird, dass Lehrende, Mitarbeitende, Studierende oder Leitungspersonen gegen Verhaltensregeln verstoßen. Die Anlaufpersonen haben die Verpflichtung, den Beteiligten zeitnah Rückmeldung zu geben. Wie beim Leitbild für das Lehren und Lernen haben die Fakultäten die Möglichkeit, eine Konkretisierung des Code of Conduct der Universität vorzunehmen, womit den Besonderheiten in den jeweiligen Fakultäten Rechnung getragen werden kann.

Projektbeteiligte und -durchführung

Das Projekt der Entwicklung eines Code of Conduct wird von einer Gruppe von Studierendenvertreter*innen, Studiendekan*innen, Senator*innen sowie einer Mitarbeitenden der Abteilung Chancengleichheit und Diversität mit einer externen Beratung durch Frau Dr. Franziska Deutsch (Constructor University in Bremen) geleitet. Die Inhalte des Code of Conduct sollen vor allem von den Studierenden, Hochschullehrer*innen und Mitarbeitenden in den Servicebereichen an den Fakultäten dezentral bestimmt werden.

Die Lenkungsgruppe unterstützt die von den Fachschaften und Studiendekanaten organisierten dezentralen Workshops und führt die erzielten Ergebnisse zu einem Code of Conduct auf universitärer Ebene zusammen. Die konkrete Durchführung der Workshops liegt in den Händen der Fakultäten, was die Festlegung fakultätsspezifischer Formen ermöglicht. Eine Möglichkeit besteht darin, dass der Workshop im Rahmen einer Sitzung der Studienkommission abgehalten wird, was von einigen Studiendekan*innen bei der Vorstellung des Projekts im Studiendekan*innenkonzil als eine effiziente Möglichkeit gesehen wurde. Sofern dies von den Fakultäten gewünscht ist, unterstützen die Mitglieder der Lenkungsgruppe die Durchführung der Workshops einschl. einer möglichen Moderation.

Zeitlicher und inhaltlicher Projektablauf

Bis Ende SoSe 23	Information über Inhalt und Ablauf der Workshops an Fachschaften und Studiendekanate
Bis 31.10.23	Rückmeldung über mögliche Moderation des Workshops
Bis 31.03.24	Durchführung der Workshops an den Fakultäten
Bis 14.04.24	Übermittlung der Ergebnisse an die Lenkungsgruppe
Bis 01.05.24	Erstellung eines Entwurfs Code of Conduct für die Lehre durch die Lenkungsgruppe
Mai 24	Diskussion des Code of Conduct in den Gremien sowie öffentliche hybride Diskussionsveranstaltung und digitales Feedbackforum
Juni 24	Erstellung eines Beschlussvorschlags Code of Conduct für die Lehre durch die Lenkungsgruppe
Ende SoSe 24	Verabschiedung des Code of Conduct in den universitären Gremien
Ab WiSe 24/45	Anwendung des Code of Conduct
Ab SiSe 24/25	Möglichkeit der stetigen Weiterentwicklung des Code of Conduct